

Jahrgang 23

ZB MED

Nummer 19/2001

Fragen zu den Nummern 1 bis 18 des Jahrgangs 23 .....	73
29 Fragen mit je vier Wahlantworten geben Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen über aktuelle Themen der Pharmakotherapie zu prüfen.	
Lösungen .....	76

## Quiz

### Fragen zu den Nummern 1 bis 18 des Jahrgangs 23

Zusammengestellt von E. Gysling

Zu den folgenden «Fragen» werden jeweils vier «Antworten» angeboten, von denen jede richtig (+) oder falsch (-) sein kann. Die Fragen sollen dazu anregen, bestimmte, für die Therapie wichtige Sachverhalte noch einmal zu überprüfen. Es ist normal, dass sich diese Fragen nicht «aus dem Stegreif» lösen lassen. Am einfachsten notieren Sie zu jeder Antwort (+) oder (-). Die richtige Lösung finden Sie auf Seite 76.

1. Risedronat (Actonel®) hat die folgende(n) Eigenschaft(en)
  - A Es war in einer Vergleichsstudie in der Prophylaxe osteoporosebedingter Frakturen wirksamer als Alendronat (Fosamax®)
  - B Es hat eine orale Bioverfügbarkeit von 12%
  - C Es verhütete in einer Doppelblindstudie bei Frauen über 80 Jahren signifikant mehr Femurfrakturen als Placebo
  - D Es soll nicht unmittelbar vor oder nach dem Essen eingenommen werden
2. In der Behandlung einer Psoriasis gilt/gelten das/die folgende(n) Prinzip(ien)
  - A Lokale Kortikosteroide sollen nicht mit Vitamin-D-Präparaten kombiniert werden
  - B Systemische Steroide stellen bei einer schwierig behandelbaren Psoriasis die beste Therapieoption dar
  - C Methotrexat ist bei allen Psoriasisformen wirksam und gilt als Mittel der Wahl bei Psoriasis-Arthritis
  - D Die Photo- und Photochemotherapie ist meistens erfolgreich, kann aber langfristig zu Lichtschäden oder gar zu Hauttumoren führen

3. Als Mittel erster Wahl kommt/kommen bei Erythema migrans das/die folgende(n) Medikament(e) in Frage
  - A Amoxicillin (Clamoxyl® u.a.)
  - B Erythromycin (Erythrocin® u.a.)
  - C Doxycyclin (Vibramycin® u.a.)
  - D Ceftriaxon (Rocephin®)
4. Zu den unter Rosiglitazon (Avandia®) beobachteten Problemen gehört/gehören
  - A Durchfall
  - B Herzinsuffizienz
  - C Ikterus
  - D Hypoglykämie
5. Im Vergleich mit «gewöhnlichen» Alpha-Interferonen haben Peginterferone in der Behandlung der chronischen Hepatitis C den/die Vorteil(e), dass sie
  - A nur einmal wöchentlich injiziert werden müssen
  - B bei mehr Kranken eine anhaltende Hemmung der Virusreplikation erreichen lassen
  - C nicht mit Ribavirin (Rebetol®) kombiniert werden müssen
  - D weniger unerwünschte Wirkungen verursachen
6. Im Vergleich mit oralem Sumatriptan (Imigran®) ist Rizatriptan (Maxalt®) durch folgende Eigenschaft(en) gekennzeichnet
  - A Nach 5 mg Rizatriptan kommt es häufiger zu einem Migräne-Rückfall als nach 100 mg Sumatriptan
  - B Mit 10 mg Rizatriptan kann im Durchschnitt eine raschere Schmerzlinderung als mit 100 mg Sumatriptan erreicht werden
  - C Zwei Stunden nach der Verabreichung von 25 mg Sumatriptan sind die Migränesymptome besser gelindert als zwei Stunden nach 5 mg Rizatriptan
  - D 10 mg Rizatriptan verursachen mehr unerwünschte Wirkungen als 100 mg Sumatriptan